



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

DANIEL HAUSIG

TUBES AND STRIPES

06. Mai - 13. September 2020

Die Erscheinung des Lichts in seinen künstlerischen Manifestationen ist, nicht erst seit Zeiten des Goldgrunds, ein klassisches Thema in der Kunst. Mit farbigem Licht direkt auf die Wand und in den Raum malen zu können – dieser Traum der Moderne verwirklichte sich aber erst mit der Erfindung und Durchsetzung der digitalen, alle Farben des sichtbaren Spektrums umfassenden, trägheitslos schaltbaren LED-Technik (Light Emitting Diode) in den 1990er Jahren.

Daniel Hausig zählte früh zu den Pionieren und ist heute einer der bekanntesten Künstler und innovativsten Vertretern zeitgenössischer Lichtkunst. Als Material, Medium und Motiv, kombiniert mit Farben, setzt Hausig ›sein‹ Kunst-Licht ein. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Lichtkunst zu erweitern ist ihm ein zentrales Anliegen.

Nun zeigt der 1959 in Kreuzlingen geborene Künstler sein dreiteiliges, wandfüllendes Werk ›Wetterleuchten‹ aus der Serie ›tubes & stripes‹ im Kunstmuseum Singen. Ursprünglich sollte diese Arbeit dem Publikum zum Internationalen Museumstag am 17. Mai 2020 vorgestellt werden. Nun ist die Lichtinstallation, die den gesamten Kubus im ersten Stock des Museums in ein rhythmisierendes Farblicht taucht, zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Singen zu sehen. Sie markiert das Ende der Schließung im Zuge der Coronavirus-Pandemie und ist ein Höhepunkt innerhalb der Jubiläumsausstellung ›30 Jahre. Kunstmuseum Singen.‹.

Daniel Hausig verbindet seine digitalen LED-Lichtstreifen (stripes) mit satinierten, vorgesetzten Acrylröhren (tubes) und neutral weißen Hintergründen, in die und auf die er sein Farblicht aussendet. Die Steuerung des Lichts ist zeitbasiert. Da die Lichtpunkte vom Betrachter nicht direkt geschaut werden können und farbiges Licht gleichzeitig sowohl nach vorn, in die Röhren hinein, als auch nach hinten, auf die Wand, ausstrahlt, werden komplexe, auch ineinander und gegeneinander geführte Farbgefüge auf mehreren räumlichen Ebenen möglich. Mal wandert eine leuchtend-farbige Fläche auf den Betrachter zu, dann wieder tritt sie zurück und



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

wird von fließend-linearen Strukturen überkreuzt. Auch scheut der Lichtkünstler assoziative Bezüge, z.B. zu Landschaften oder Wetterphänomenen, nicht. Dabei sind Hausigs Objekte ausgesprochen dynamisch, da die vom Künstler programmierten Loops – im Falle von ›Wetterleuchten‹ eine Sequenz von 16:30 Minuten – bewegte horizontale, vertikale oder diagonale Farbverläufe erlauben.

Als gleite der Pinsel eines Malers direkt vor unseren Augen über den Bildträger hinweg... Zuletzt strahlt das Farblicht ab in den Raum, spiegelt sich im Boden und hüllt den Betrachter ein in ein Wechselspiel aus ruhig fließenden und punktuell aufleuchtenden Farbfeldern, Linien und Bewegungen.

Licht ist für Daniel Hausig essentiell und emotional zugleich. Und so zielt seine Arbeit ›Wetterleuchten‹ nicht nur auf die gestalterischen Möglichkeiten mit Licht, sondern auf den ganzen Menschen, der in eine unmittelbare Erfahrung von Zeit, Licht und Bewegung eintauchen kann.

Daniel Hausig (*1959 in Kreuzlingen, CH) ist seit 1999 Professor für Licht und Intermedia an der Hochschule der Bildenden Künste Saar. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Saarbrücken.